

Hybrides Projektmanagement

Die meisten Unternehmen, die nach eigenen Angaben agiles Projektmanagement betreiben, machen in Wahrheit eine Mischung aus klassischem und agilem Vorgehen. Die Gründe dafür sind vielfältig: die Projekte sind nicht ausschließlich komplex, sondern beinhalten viele vorhersehbare und gut beherrschbare Komponenten, zudem sind die Organisationsstrukturen nicht „agilisierbar“. Andererseits zeigt sich, dass Firmen mehr Erfolg haben, je mehr agile Elemente sie in ihr Projektmanagement übernehmen. Dabei ist es jedoch nur auf den ersten Blick leichter, eine Mischung verschiedener Methoden zu implementieren, vielmehr entstehen neue Risiken durch das zielgenaue Umschalten und den unterschiedlichen Rollenansatz.

Die Teilnehmenden lernen die Grundprinzipien hybriden Projektmanagements kennen und sehen die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten zwischen den jeweiligen Methoden. Sie wenden ihre Kenntnisse auf konkrete Projekte an. Sie wägen die Vorteile bestimmter Methoden fallbezogen ab und treffen Entscheidungen über Vorgehensweisen und Organisation im Projekt. Sie lernen die Toolbox hybriden Projektmanagements ebenso kennen wie agile Methoden außerhalb von Scrum.

Inhalt

- Grundbegriffe des hybriden Projektmanagements
- Klassische, agile und hybride Ansätze
- Vorgehensmodelle und deren Modifikation
- Sequentielles, paralleles oder integriertes Vorgehen
- Rollenmodelle
- Softwareunterstützung
- Teammanagement und Anforderungen an Mitarbeitende
- Planspiel und Auswertung
- Organisationsveränderungen im hybriden Kontext
- Hybride Projektmanagement Führung

Methoden

Trainerinput, Fallstudien/Transferprojekte aus eigenem Kontext, Teamarbeit

Hinweis

Zur Teilnahme sind Kenntnisse im klassischen und/oder agilen Projektmanagement erforderlich.

